

Gute Zahlen, schlechtes Wetter

LEICHTATHLETIK „Rund um Flierich“

BÖNEN ■ 472 Voranmeldungen lagen den Lauffreunden Bönen für den 30. Lauf „Rund um Flierich“ bis Freitagmorgen vor, davon 56 für das Walken und 13 für den Schülerlauf. „Damit liegen wir punktgenau bei dem Meldeergebnis des Vorjahres. Damit hätte ich vorgestern nicht gerechnet“, kommentiert Jürgen Korvin, Pressewart der Lauffreunde, die Zahl.

Darunter sind bekannte Namen wie Vorjahressieger Philip Kaldewei von der LG Oelde und sein Vorgänger aus Bönen, Michael Ruhe. Auch „Mr. Flierich“ ist beim letzten Mal auf der alten Strecke dabei: Roland Steinmetz hat sich den Ehrentitel mit sechs Siegen erarbeitet. „So wie es ausschaut, schicken die Lauffreunde diesmal keinen Favoriten ins Rennen. Sven Serke fällt wohl wegen einer immer noch anhaltenden Erkältung aus. Und auch Markus Voß ist verhindert“, weiß Korvin.

Der Startschuss fällt am Sonntag um 11 Uhr an der Ermelingschule in Lenningsen. Läufer und Walker gehen zeitgleich auf die Strecke. Der Zwei-km-Schülerlauf beginnt zehn Minuten später. Im Ziel werden die Teilnehmer wieder vom bekannten Lauf-Moderator Jochen Heringhaus erwartet. „Seine Kommentare sind unterhaltsam und treffend. Er weiß, jede Leistung angemessen zu würdigen, und er kennt viele Sportler persönlich“, freut sich Jochen von Glahn, der Vorsitzende der Lauffreunde. Im Ziel gibt es für jeden Finisher ein Los für die Tombola.

Selbstverständlich kümmern sich die Lauffreunde auch wieder um die Rundumversorgung ihrer Gäste. Getränke, Würstchen und Erbsensuppe stehen für alle bereit. „Wir präsentieren außer-

dem unsere schon fast legendäre Kuchentheke. Hier haben wir einen Ruf zu verteidigen“, sagen Susanne Ganswind und Petra Kaftan vom „Vergnügungsausschuss“.

Im vergangenen Jahr kamen 591 Aktive ins Ziel. „Ob wir das erreichen, hängt vom Wetter ab“, sagt Korvin. Doch das Wetter meint es nicht gut mit den Bönenern. Während Temperaturen um die 5 Grad nicht so schlimm sind, ist starker Wind vorhergesagt. „Doch so dramatisch, wie angekündigt, ist es nicht mehr“, sagt Korvin, der fast stündlich auf den betreffenden Internetseiten nachschaut. „Wir werden im Start- und Zielbereich nichts aufbauen, was wegfliegen kann“, erklärt er: „Wenn es brenzlig wird, werden wir am Sonntagmorgen entscheiden.“ Probleme mit zu starkem Wind hatten die Veranstalter übrigens bislang noch nicht. „Was wir aber hatten sind Schneemassen. Es ist eben ein Winterlauf“, bleibt Korvin gelassen. ■ **WA/bob**

Nachmeldungen sind vor Ort bis 10.30 Uhr möglich. An der Strecke wird es während des Laufes Verkehrsbeschränkungen geben.



Philip Kaldewei gewann im vergangenen Jahr. ■ Foto: Liesegang